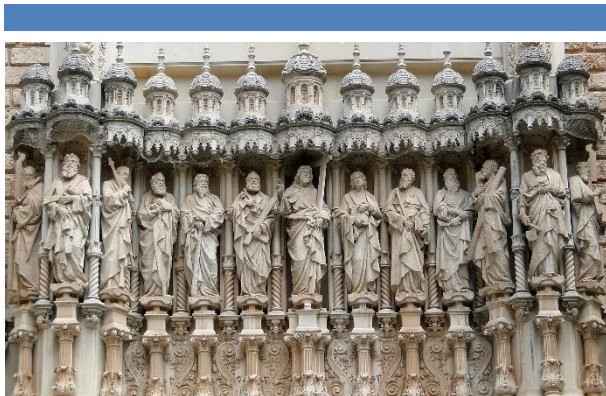


## ACTS / APG H3

### **Einführung** Apostelgeschichte

22.04.2023, Uwe Brinkmann



<https://pixabay.com/de/photos/apostel-kirche-christentum-jesus-3281206/>

## Einleitung Apostelgeschichte

### Inhaltsverzeichnis

- Einleitung in die Apostelgeschichte.....	1
- Verfasser .....	1
- Adressaten .....	2
- Zeitpunkt und Inhalt.....	3
- Struktur des Buches.....	4
- Zusammenfassung .....	7
- einfache Gliederung .....	7
- Literatur .....	8
- Karte mit der 1./2. Missionsreisen des Apostel Paulus .....	9
- Karte mit der 3. Missionsreisen / Romreise des Apostel Paulus.....	9

(Stand: 16.03.2023)

## H3 – Apostelgeschichte

---

*Den **ersten Bericht** habe ich verfasst, Theophilus, von allem, was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren, 2 bis zu dem Tag, an dem er (in den Himmel) aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er sich auserwählt, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte. 3 Diesen hat er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt, indem er sich 40 Tage hindurch von ihnen sehen ließ und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen.* (Apg 1,1-3)

### - Einleitung in die Apostelgeschichte

Die übliche Überschrift <sup>1</sup> in den dt. Bibeln lautet „Apostelgeschichte“ im griech. Original aber „Taten der Apostel“ (*praxeis apostolōn*); in machen Handschriften auch nur „Handlungen“ (oder „Taten“) ... - **wer ist denn der Handelnde?**

Während die *Evangelien* das **Kommen des Sohnes Gottes** beschreiben und alles, „was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren“ (Apg 1,1), kann man die *Apostelgeschichte* (Apg) als das neutestamentliche Buch bezeichnen, welches vom **Kommen des Heiligen Geistes** berichtet (und alles was mit seinem Kommen geschehen ist). Insofern ist der Titel („Apostelgeschichte“) in den deutschen Bibeln etwas irreführend.

Die Apg beschreibt das Wirken des Heiligen Geistes *durch* die Apostel, aber auch *durch* die entstandenen Gemeinden. Die Apg ist dabei nicht in erster Linie die „**Geschichte** der Apostel“, als vielmehr ein Bericht über die „**Handlungen**“ (oder „Taten“), die u.a. von den Aposteln, in Gottes Kraft geleistet wurden.

### - Verfasser

Nach dem Zeugnis der Kirchengeschichte, hat **Lukas**, „der geliebte Arzt“ (Kolosser 4,14) die Apg an den „hochedlen Theophilus“ (Lukas 1,3) als **2. Bericht** verfasst:

*Da es nun schon viele unternommen haben, einen Bericht von den Ereignissen zu verfassen, die sich unter uns zugetragen haben, 2 wie sie uns die überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, 3 hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, **hochedler Theophilus**, der Reihe nach zu schreiben, 4 damit du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.* (Lukas 1,1-4)

Lukas, wie auch Markus, sind zwei „Evangelisten“ die – *anders* als **Matthäus** und **Johannes** – ihr Evangelium *nicht* aus eigener Anschauung geschrieben haben, sondern die Augenzeugen befragten (Lukas 1,2) und die bereits vorhandenen Dokumente sichteteten (Lukas 1,1a). <sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Zur o.g. Überschrift „Taten der Apostel“ gibt es in den griech. Handschriften vier weitere Varianten mit kürzerem, aber vor allem auch längeren Titeln. Im englischen Sprachraum spricht man oft nur vom „**Book of Acts**“ (Buch der Handlungen / Taten), was wohl auf die kürzeste Überschrift zurückgeht (so auch in anderen Übersetzungen).

<sup>2</sup> John MacArthur verweist in seiner Einführung zur Apg zu Recht auf die in der Apg selbst erwähnten Quellen: Apg 15,23-29 (Brief vom „Apostelkonzil“); 23,26-30 (Brief von Klaudius Lysias, an den „hochedlen Statthalter Felix“); vgl. John MacArthur Studienbibel, Seite 1539

## H3 – Apostelgeschichte

---

**Lukas** wird in der frühen Kirchengeschichte vor allem mit dem **Apostel Paulus** <sup>3</sup> verbunden, wie auch theologisch liberale Verfasser zugestehen: <sup>4</sup>

*Die älteste für uns greifbare Verfassertradition findet sich bei Irenäus von Lyon (ca. 180). Er nennt Lukas, den Arzt, der ein Begleiter des Paulus war, als Verfasser von Evangelium und Apostelgeschichte. Irenäus beruft sich dabei ausdrücklich auf die "Wir-Passagen" der Apg ...*

**Markus** hingegen erhielt seine Informationen wohl vor allem vom **Apostel Petrus**. <sup>5</sup> Papias von Hierapolis wird bei Eusebius wie folgt zitiert: <sup>6</sup>

*Markus hat die Worte und Taten des Herrn, an die er sich als Dolmetscher (hermäneutäs) des Petrus erinnerte, genau, allerdings nicht der Reihe nach, aufgeschrieben.*

**Lukas** bleibt ab der 2. Missionsreise bis zum Lebensende der loyale **Begleiter von Paulus**; vgl. Kol 4,14 und Phlm 24 mit 2Tim4,11:

*Lukas ist allein bei mir*

### **Lukas begleitet Paulus** <sup>7</sup>

*... auf der zweiten Missionsreise von Troas nach Philippi (Apg 16,10) und auf der dritten Reise von Philippi nach Jerusalem“ (Apg 20,6; ...). Schließlich begleitete Lukas den gefangenen Paulus nach Rom (Apg. 27, 1). Dort war er noch bei der Abfassung der Briefe an die Kolosser und Philemon und zuletzt als einziger zur Zeit des zweiten Briefes an Timotheus in der engsten Umgebung des Apostel Paulus.*

### **- Adressaten**

Lukas schreibt gem. seinen beiden Einleitungen sowohl in der Apg als auch im Lk-Evangelium zunächst an eine Einzelperson: den „**hochedlen**“ **Theophilus** (*kratistos*, <sup>8</sup> Lukas 1,3).

Der Empfänger Theophilus („von Gott geliebt“) soll mit der Geschichte über **das Leben Jesus** sowohl „**die Zuverlässigkeit der Dinge**“ (Lk 1,4) in denen er unterrichtet wurde verschriftlicht bekommen, als auch die „**vielen sicheren Kennzeichen**“ der **Offenbarung Christi nach der Auferstehung** begreifen, die auf den Fortschritt des christlichen Glaubens zielen (bzw. die „**Dinge** ... , die das Reich Gottes“ betreffen).

---

<sup>3</sup> siehe die „wir“-Passagen im Bericht der Lukas-Erzählung (Apg 16,10ff; 20,5ff; 21,1–18; 27,1–28,16); Paulus verweist an 3 Stellen auf Lukas:

- [Kol 4,14] *Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas;*
- [2. Tim 4,11] *Lukas ist allein bei mir. Nimm Markus und bring ihn mit dir, denn er ist mir nützlich zum Dienst;*
- [Phlm 24] *Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter.*

<sup>4</sup> Klaus-Michael Bull: *Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter. Überblicke – Themakapitel – Glossar* (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2018<sup>8</sup>), zitiert in: <https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/neues-testament/evangelien/lukas/> – allerdings nur, um anschließend dieser Aussage zu widersprechen ... Auch der „Canon Muratori“ (verkürzter NT-Kanon eines Irrlehrers), um 200 n.Chr. – berichtet von der Verfasserschaft Lukas. Zudem: Apg 1,1 verweist auf den „ersten Bericht“ (das Lukas-Evangelium); das Lukas-Evangelium hat in seinen Manuskripten meist ein KATA ΛΟΥΚΑΝ (nach Lukas) zur Überschrift.

<sup>5</sup> Vgl. neben dem Eusebius-Zitat auch die Passagen im Markus-Evangelium, wo Petrus „schlechter wegkommt“, als in den anderen Evangelien; möglicherweise ist Markus der „junge Mann“, der bei der Gefangennahme Jesu dabei gewesen war und floh (nur bei Mk berichtet): *Und ein junger Mann, der ein Leinen (hemd) um den bloßen (Leib) geworfen hatte, folgte ihm, und sie ergreifen ihn. Er aber ließ das Leinen (hemd) fahren und floh nackt.* (Markus 14,51f)

<sup>6</sup> Eusebius von Cäsarea, *Kirchengeschichte*; III 39,15 (WBG: Darmstadt, 1989<sup>3</sup>), Seite 190

<sup>7</sup> Arend Remmers, *Das Neue Testament im Überblick* (Hückerwagen: CSV, 1990), Seite 24

<sup>8</sup> Das Wort kommt neben Lk 1 noch 3x in Apg vor! Vgl. die Anrede von Felix und Festus: Apg 23,26; 24,3; 26,25

## H3 – Apostelgeschichte

---

Evtl. sollte der einflussreiche Theophilus am röm. Hof ein Wort für Paulus' Prozess einlegen? Nach der Lektüre beider Bücher war er sicher besser in der Lage darzulegen, dass diese „neue Religion“ (das biblische Christentum) für Rom keine politisch gefährliche Dimension bedeutet.

**C.F. Keil** schreibt zu dem weiteren Adressatenkreis der 3 synoptischen „Evangelisten“: <sup>9</sup>

... auch **Matthäus, Markus und Lukas** erachteten es für angezeigt, den ganzen Verlauf der evangelischen Geschichte, wie derselbe durch die mündliche παράδοσις (Anm. Tradition) fixiert war, in Schriften zu verzeichnen, wobei sie in Bezug auf Auswahl und Darstellung **sich nach den Bedürfnissen ihrer Leser richteten**, so daß

- Matthäus ein Evangelium für die palästinischen **Judenchristen**,
- Markus aber nach den Vorträgen des Petrus ein für das Ausland, namentlich für die **Römer** bestimmtes, in dogmatischer Hinsicht mehr allgemein gehaltenes,
- endlich Lukas ein für die **Heidenchristen** überhaupt bestimmtes paulinisches Evangelium lieferte

Wie sein Mentor Paulus, schreibt auch Lukas sein Evangelium (und damit auch die Apg) – über Theophilus hinausgehend – an einen „heidnischen“ Adressatenkreis (womöglich in Rom).

### - Zeitpunkt und Inhalt

**William MacDonald** fasst die Argumente für eine frühe **Abfassungszeit** in seinem „Kommentar zum NT“ gut zusammen. Neben der Wichtigkeit eines frühen Erstelldatums für eine erste „Kirchengeschichte“ beleuchtet MacDonald kurz die Frage, ob Lukas ggf. noch bis zum Ende des 1. Jhdt. lebte und die Werke von Flavius Josephus („Jüdischen Altertümer“) gekannt haben könnte. Schließlich listet er die Argumente für eine frühe Abfassungszeit wie folgt auf: <sup>10</sup>

2. Eine allgemeine Ansicht lautet, dass Lukas seine Apostelgeschichte zwischen 70 und 80 n. Chr. geschrieben hat. Das hätte es ihm ermöglicht, für sein Evangelium Markus als Quelle zu benutzen (dessen Evangelium allgemein auf 60 n. Chr. datiert wird).
3. Man findet dann aber auch eine Reihe guter Argumente dafür, dass Lukas seine Apostelgeschichte kurz nach den Ereignissen beendet, die abschließend in der Apostelgeschichte beschrieben werden – während des ersten Gefängnisaufenthalts von Paulus in Rom.

Es ist möglich, dass Lukas noch einen dritten Band geplant hatte (doch das war offensichtlich nicht Gottes Wille). Daher erwähnt Lukas die (für die Christen) verheerenden Ereignisse zwischen 63 und 70 n. Chr. nicht. Dennoch sprechen die folgenden Auslassungen für ein frühes Abfassungsdatum:

- Neros schreckliche Christenverfolgung in Italien nach dem Brand Roms (64 n. Chr.) wird nicht erwähnt,
- der jüdische Aufstand gegen die Römer (66 – 70) wird ebenfalls nicht erwähnt.
- Ausgelassen wird ferner das Martyrium von Petrus und Paulus (in den späten 60er-Jahren des 1. Jahrhunderts)
- und auch das traumatischste Erlebnis dieser Zeit für Juden und Christen, nämlich die Zerstörung Jerusalems.

---

<sup>9</sup> Keil, C. F. (1877), *Commentar über das Evangelium des Matthäus* (S. 35). Leipzig: Dörffling und Franke; grammatikale Fehler im Original

<sup>10</sup> William MacDonald: *Die Apostelgeschichte*, in: *Kommentar zum Neuen Testament* (CLV: Bielefeld, 2021<sup>8</sup>), Seite 476; die Nr. 1 (Abfassung im 2. Jahrhundert) wurde weggelassen; vgl. <https://clv.de/Kommentar-zum-Neuen-Testament/256682>

## H3 – Apostelgeschichte

---

Er schlussfolgert:

- *Es ist deshalb am wahrscheinlichsten, dass Lukas die Apostelgeschichte schrieb, als sich Paulus **im Jahr 62 oder 63 n. Chr. in Rom** im Gefängnis befand.*

**Karl-Heinz Vanheiden** fasst den Zeitpunkt und Inhalt der Apg wie folgt zusammen: <sup>11</sup>

*Der Arzt Lukas hatte Paulus begleitet, als dieser im Jahr 60 n. Chr. mit anderen Gefangenen nach Rom gebracht wurde. Auch vorher war er bei vielen seiner Reisen dabei und konnte auf diese Weise die notwendigen Informationen sammeln. So war er in der Lage, **im Jahr 62 n. Chr. in Rom** <sup>12</sup> sein zweites Werk zu vollenden: die Apostelgeschichte. Er widmete sie wie schon das Evangelium einem gewissen Theophilus. Das war offenbar ein hochgestellter Römer, der die Schrift des Lukas gezielt verbreiten sollte, vielleicht auch, um am kaiserlichen Hof Verständnis für den „Fall Paulus“ zu erwecken.*

*Die Apostelgeschichte berichtet über den Lauf des Evangeliums von Jerusalem bis zur damaligen Welthauptstadt Rom. Im ersten Teil, der über die Entstehung von Gemeinden in Jerusalem, Judäa, Samarien und Syrien berichtet, steht der Apostel Petrus im Mittelpunkt. Im zweiten Teil, Kapitel 13–28, zeigt Lukas, wie durch den Dienst des Paulus und seiner Mitarbeiter Gemeinden in Kleinasien, Mazedonien, Griechenland und Rom entstehen. Viele Ereignisse (16,10–17; 20,5–21,18; 27,1–28,16) berichtet Lukas in der 1. Person Plural („wir“, „uns“), weil er sie als Augenzeuge miterlebte.*

**Wie die gute Botschaft bis in die damalige Welthauptstadt Rom ausgebreitet wurde und überall Gemeinden entstanden.**

### - Struktur des Buches

Neben a) den o.g. Hauptfiguren (**Petrus** in Kap. 1-12 und **Paulus** ab Kap. 13) <sup>13</sup>, kann die Apg auch b) nach dem Missionsbefehl in Apg 1,8 gegliedert werden: <sup>14</sup>

*Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in **Jerusalem** als auch in ganz **Judäa** und **Samaria** und bis an das **Ende der Erde**. (Apg 1,8)*

Die „**Faithlife Study Bible**“ gliedert die Apg entlang folgende Regionen auf:

- *Die Gemeinde in Jerusalem (1,1–8,3)*
- *Die Gemeinde in Judäa und Samaria (8,4–12,25)*
- *Paulus Heidenmission (13,1–21,16)*
- *Paulus in Jerusalem (21,17–26,32)*
- *Paulus Reise nach Rom (27,1–28,31)* <sup>15</sup>

---

<sup>11</sup> *Neue evangelistische Übersetzung*. (2019). (Apg). Gefell: Karl-Heinz Vanheiden.

<sup>12</sup> Vgl. die Tatsache, dass der Beginn der Haftzeit von Paulus in Apg durch Lukas beschrieben wird, also fand die Niederschrift danach statt; die Haftzeit betrug nach den meisten Auslegern ca. 2 Jahre. Anschließend konnte Paulus wahrscheinlich seine im Römerbrief bekundete Absicht beenden und u.a. Spaniens Küste bereisen.

<sup>13</sup> Wobei der zweite Teil (ab Kap. 13) nochmal durch die 4 Reisen untergliedert ist.

<sup>14</sup> Dieser natürlichen und einfachen Gliederung folgen wir weiter unten.

<sup>15</sup> Barry, J. D., Mangum, D., Brown, D. R., Heiser, M. S., Custis, M., Ritzema, E., ... Bomar, D. (2012, 2016). *Faithlife Study Bible*. Bellingham, WA: Lexham Press

## H3 – Apostelgeschichte

---

**Gooding / Lennox** gliedern die Apg hingegen c) in **6 Hauptabschnitte**, die alle mit dem pointierten Hinweis des Textes auf die starke Ausbreitung des Christentums abschließen:

- *Und das Wort Gottes **wuchs**, und die Zahl der Jünger in Jerusalem **mehrte sich sehr**; und eine **große Menge der Priester** wurde dem Glauben gehorsam. (Apg 6,7)*
- *So hatte denn die Gemeinde durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin **Frieden** und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und **mehrte sich** durch den Trost des Heiligen Geistes. (Apg 9,31)*
- *Das Wort Gottes aber **wuchs** und **mehrte** sich. (Apg 12,24)*
- *Die Gemeinden nun wurden im Glauben **gefestigt** und nahmen täglich **an Zahl zu**. (Apg 16,5)*
- *So **wuchs das Wort** des Herrn **mit Macht** und erwies sich **kräftig**. (Apg 19,20)*
- *er predigte das Reich] Gottes und lehrte die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen, **mit aller Freimütigkeit ungehindert**. (Apg 28,31)*

Die vor dem „Wachstums-Textmarker“ beschriebenen Themen sind nach Auffassung der beiden Verfasser die Folgenden: <sup>16</sup>

- Kap. 1,1-6,7: **Christentum und die Wiederherstellung aller Dinge**  
Die christliche Predigt von Tod & Auferstehung Jesu Christi bildet Herz und Seele des Christentums; sie führt zum apostolischen Widerstand gegen das jüdische Predigtverbot und damit zur ersten Abgrenzung vom Judentum.
- Kap. 6,8-9,31: **Christentum: Anbetung & Zeugnis**  
Stephanus, der erste christliche Märtyrer definiert in dem Anlass für seinem Tod ein weiteres Kennzeichen des Christentums: der Zugang zu Gott ist frei; Christi Werk hat „den Tempel und das komplizierte System von Opfern und priesterliche Rituale“ ersetzt.
- Kap. 9,32-12,24: **Christentum und Heiligung**  
Nicht mehr äußere Rituale definieren Heiligung (Petrus' Erkenntnis anlässlich des Besuches bei Kornelius). Dadurch wird das Evangelium von den kulturellen Fesseln des Judentums befreit und kann sich zum „wahren Internationalismus“ in allen Völkern, Rassen und Kulturen entwickeln.
- Kap. 12,25-16,5: **Christentum und Errettung**  
Zugehörigkeit zum Volk Gottes wird im NT nicht mehr durch die Beschneidung oder ein anderes Ritual, sondern durch den Glauben an Christus begründet: das Apostelkonzil in Jerusalem markiert diese Wegscheide.
- Kap. 16,6-19,20: **Christentum und Heidentum**  
Abgrenzung des Christentums gegen „heidnischer Politik, Religion, Philosophie und Spiritismus“ erreicht der Historiker Lukas „durch umsichtige Auswahl von Begebenheiten und Reden“ im 5. Abschnitt (u.a. Paulus auf dem Areopag in Athen).
- Kap. 19,21-28,31: **Christentum und die Verteidigung des Evangeliums**  
Anders als zuvor, finden wir den Apostel Paulus im letzten und längsten Abschnitt „nicht so sehr beim Predigen, als vielmehr dabei, das Evangelium ... zu verteidigen“.

Indem die beiden Verfasser den Kontext der ursprünglichen Situation nachzeichnen, in denen sich das Christentum durch Auseinandersetzung mit dem Judentum, dem Ritualismus, der Politik

---

<sup>16</sup> Auflistung gem. dem Buch (Kap. 1): David Gooding, John Lennox: *Christentum definitiv! – Der Unterschied zwischen christlicher Botschaft und Christenheit* (Hammerbrücke: Jota Publikationen, 2003); vgl. Buchbesprechung.: <https://brink4u.com/artikel/bucher/david-gooding-john-lennox-christentum-definitiv-der-unterschied-zwischen-christlicher-botschaft-und-christenheit/>; vgl. David Gooding, *True to the faith*

## H3 – Apostelgeschichte

---

und dem Spiritismus befand, ehren die Verfasser Lukas als glaubwürdigen und literarisch brillanten Historiker und legen auch eine **hochaktuelle Übertragung** seiner Schlussfolgerungen auf das heutige Fragen nach dem „Wesen des Christentums“ vor.

Eine gewisse Schwäche dieser Einteilung liegt jedoch darin, dass sie andere deutlichere Hinweise auf eine Gliederung, wie etwa Petrus (1-12) / Paulus (13-28) oder Jerusalem (1,4-8,3) / Judäa + Samaria (8,4-12,23) / Ende der Welt (13,1-28,31) vernachlässigt.

**Johannes Lang** fasst diese Sicht in der Vorbereitung dieses Kurses so zusammen:

- I. Die Person des Messias Jesus und sein Programm – 1,1-6,7
- II. Der richtige Gottesdienst – Anbetung und Zeugnis – 6,8-9,31
- III. Heiligkeit – die Loslösung aus der jüdischen Abgesondertheit – 9,32-12,24
- IV. Das Evangelium an die heidnische Welt – 12,25-16,5
- V. Das Evangelium in Konfrontation mit der heidnischen Welt – 16,6-19,20
- VI. Die Verteidigung des Evangeliums – 19,21-28,31

Schließlich d) nennt das „**Lexham Bible Dictionary**“ mit den 9 wichtigsten Reden <sup>17</sup> in der Apg eine weitere (ebenfalls thematische) Gliederungsmöglichkeit: <sup>18</sup>

1. Petrus, am Tag des **Pfingstfestes** an das Volk, wegen des Pfingstereignisses (2,14–36)
2. Petrus, vor der **Säulenhalle** Salomos, wegen der Heilung des Lahmen (3,12–26)
3. Stephanus, vor dem **Synedrium** (7,2–53), wegen der Verleumdung gegen ihn
4. Petrus, vor einer Gruppe im Haus **Kornelius** (10,34–43), aufgrund der Vision
5. Paulus, vor den Juden in der **Synagoge** in Pisidien, Antiochien (13,16–41)
6. Paulus, vor den Griechen auf dem Areopag in **Athen** (17,16–34)
7. Paulus, zu den Ältesten der Gemeinde von **Ephesus** (20,18–35)
8. Paulus, zu der Volksmenge in Jerusalem nach seiner **Gefangennahme** (22,1–21)
9. Paulus, vor König Agrippa in **Caesarea** (26,2–23)

Die großen **apostolischen Reden** <sup>19</sup> in der Apg haben vor allem eine heilsgeschichtliche Dimension: sie **konzentrieren sich** mit dem ersten Kommen unseres Herrn und seiner **Auferstehung** <sup>20</sup>, auf die eingetretenen Vorhersagen der AT-Propheten:

- Jesus ist der **Messias**: Sein Leben und Seine **Auferstehung** markieren Wendepunkte in der Entwicklung des „Reiches Gottes“
- Jesus kommt wieder, um die noch ausstehende **Vollendung** einzuführen: vor diesem Hintergrund gilt es **Glauben** und **Buße** auszuüben

---

<sup>17</sup> Die Reden in der Apg machen nach Auffassung von manchen Auslegern bis zu 50% des Textes aus.

<sup>18</sup> Estes, D. (2016). *Acts of the Apostles*. In J. D. Barry, D. Bomar, D. R. Brown, R. Klippenstein, D. Mangum, C. Sinclair Wolcott, ... W. Widder (Hrsg.), *The Lexham Bible Dictionary*. Bellingham, WA: Lexham Press.

<sup>19</sup> in der o.g. Liste **fehlen** folgende kürzere Reden: 1) Petrus, bei der **Wahl des 12. Apostels** (Apg 1,16-23); 2) Petrus, bei seiner freimütigen **Verteidigung** (Apg 4,12) wegen der Predigt (von Apg 3) anlässlich der Heilung (Apg 4,9-12,33); 3) Petrus und die Apostel vor dem **Synedrium** nach der wundersamen **Befreiung aus dem Gefängnis** (Apg 5,29-32) – auch hier ist die **Auferstehung Christi** durchweg ein Thema; im **Anhang** sind die apostolischen Reden in einer Tabelle zusammengefasst.

<sup>20</sup> mit Ausnahme folgender Reden: a) der von Stephanus (**Apg 7**) vor dem Synedrium (vgl. Apg 6,12, oder Sanhedrin), b) der von Paulus vor den Ältesten von Ephesus (**Apg 20**) sowie c) der von Paulus vor der Volksmenge zu Jerusalem (**Apg 22**) – ansonsten ist die Auferstehung Gegenstand in Apg **1,22; 2,31-32; 3,15; 4,2.10.33; 5,30; 10,40-41; 13,30.37; 17,3; 17,18; 17,31-32; 23,6.8; 24,21; 26,8; 26,23** (bei den **fett gedruckten** der angegebenen Stellen, handelt es sich um die leibliche Auferstehung Christi)



# H3 – Apostelgeschichte

---

## - Zusammenfassung

Die **historische Erzählung** der Apg spannt sich von der Himmelfahrt Christi / bzw. dem Pfingstfest bis zur (ersten) Gefangennahme von Paulus in Rom. Während in den ersten 12 Kapiteln der **Apostel Petrus** im Vordergrund ist, rückt ab Kap. 13 der **Apostel Paulus** ins Zentrum; dabei wendet sich die christliche Mission von den Juden zunehmend den „Heiden“ zu.

Die **Botschaft der Apostel** spricht, unabhängig von den Zuhörern<sup>21</sup> und unabhängig von den Redenden, stets den Kern des Evangeliums an (vgl. 1Kor 15,1-3):

- **Jesus ist Christus ist leibhaftig von den Toten auferstanden**<sup>22</sup> (und in den Himmel gefahren)! *Das ist die apostolische Botschaft durch das ganze Buch hindurch!*

Lukas, der sein Evangelium „der Reihe nach“ (*kathexes*) aufschrieb (Lukas 1,3), bewährte sich sowohl bei dem Lukas-Evangelium, als auch in der Apg als ein guter Historiker.<sup>23</sup> Dieses Buch gibt uns einen **zuverlässigen Bericht über die Entstehung der frühen Kirche**<sup>24</sup>.

## - einfache Gliederung

Diese einfache, geographische Gliederung ist an der **Ryrie Studienbibel** angelehnt:<sup>25</sup>

I. <b>Christentum in Jerusalem</b>	(1,1-8,3)
A. Der auferstandene Herr	(1,1-26)
B. Der Geburtstag der Gemeinde (Pfingsten)	(2,1-47)
C. Heilung eines Lahmen und die Folgen	(3,1-4,37)
D. Innere Konflikte und äußere Verfolgung	(5,1-42)
E. Diakone: Ihre Wahl zur Entlastung der Apostel	(6,1-7)
F. Der erste Märtyrer (Stephanus)	(6,8-8,3)
II. <b>Christentum in Palästina und Syrien</b>	(8,4-12,25)
A. Die Zerstreung der ersten Christen	(8,4-40)
B. Die Bekehrung des Paulus	(9,1-31)
C. Die Bekehrung der Heiden	(9,32-11,30)
D. Die Verfolgung durch Herodes	(12,1-25)
III. <b>Christentum bis zum äußersten Teil der Welt</b>	(13,1-28,31)
A. Die erste Missionsreise	(13,1-14,28)
G. Das Konzil zu Jerusalem	(15,1-35)
H. Die zweite Missionsreise	(15,36-18,22)
I. Die dritte Missionsreise	(18,23-21,26)
J. Die Reise nach Rom	(21,27-28,31)

---

<sup>21</sup> Wobei Paulus vor den griech. Philosophen auf dem Aeropag in Athen (Apg 17) diese Botschaft natürlich anders (*nicht* aus dem AT) herleitet!

<sup>22</sup> Vgl. unten die verschiedenen Gliederungsversuche der Apg und die dortigen Ausführungen zu den großen Reden der Apostel

<sup>23</sup> Vgl. *The Reliability of Acts: A Conversation with Dr. Tim McGrew*; <https://brink4u.com/2021/05/08/ist-lukas-als-historiker-glaubwuerdig/>

<sup>24</sup> Christoph Wurm, *Glaubwürdig: Die Apostelgeschichte – Lukas, der erste christliche Historiker* (SCM, 2020)

<sup>25</sup> allerdings nur bis zur 2. Ebene und mit leichten sprachlichen Anpassungen; vgl. *Die Ryrie Studienbibel*, Seite 1310

## H3 – Apostelgeschichte

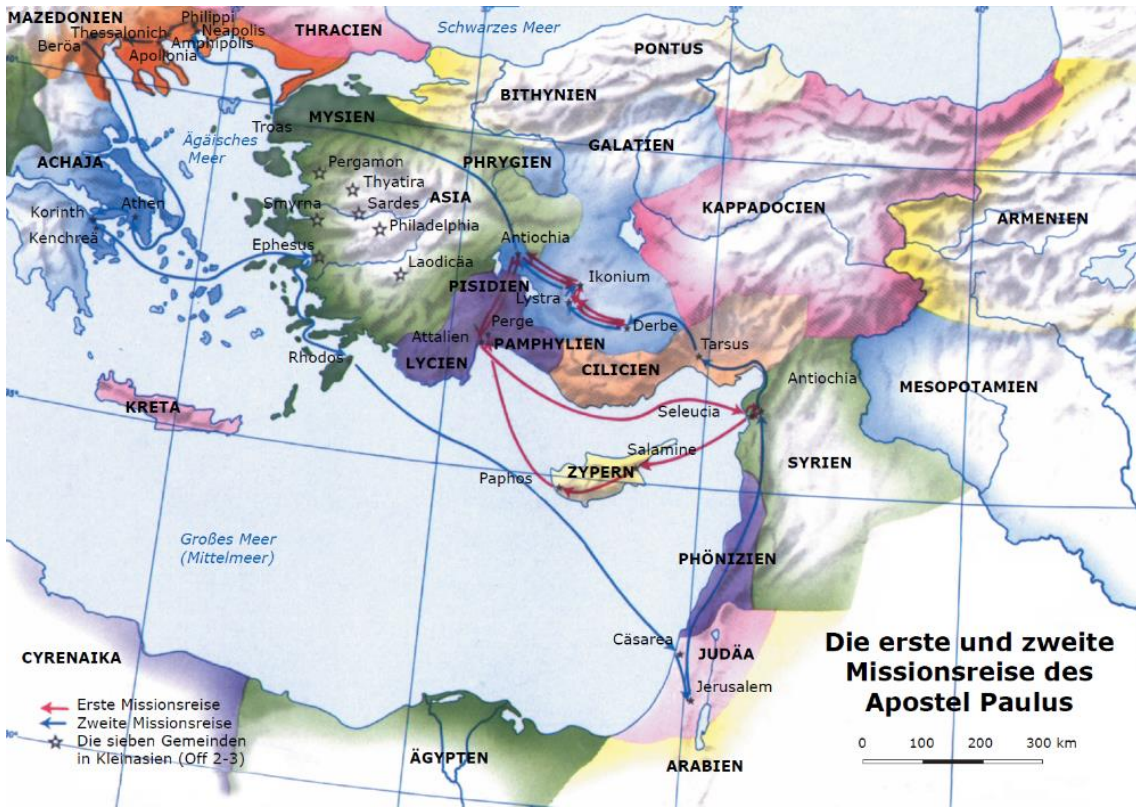
---

### - Literatur

- James Anderson, **Die Apostelgeschichte**, in: *CV-Kommentar zum Neuen Testament - Band 1, Matthäus - Apostelgeschichte* (Dillenburg: CV, 2009)
- Darrell L. Bock, **Acts** (Grand Rapids: Baker Academic, 2007)
- Werner de Boor: **Die Apostelgeschichte – Wuppertaler Studienbibel** (Brockhaus, 1983)
- F.F. Bruce: **The Book of Acts – NIC, rev. edition** (Eerdmans, 1988)
- Gerald Dippell: **Paulus persönlich** (Bielefeld: CLV, 2022)
- Arno C. Gaebelin: **The Acts of the Apostles – An Exposition** (Loizeaux, 1983<sup>6</sup>)
- David Gooding, John Lennox: **Christentum definitiv! – Der Unterschied zwischen christlicher Botschaft und Christenheit** (Hammerbrücke: Jota Publikationen, 2003);
- David Gooding: **True to the faith – The Acts of the Apostles: Defining and Defending the gospel** (Coleraine: Myrtlefield House, 2013);
- Fritz Grünzweig, **Einführung in die biblischen Bücher – Das Neue Testament** (Neuhausen-Stuttgart, Hänssler, 1992)
- Irving Jensen: **Die Geburt der Gemeinde – 2, Apg bis Galaterbrief** (Betanien, 2003)
- G. V. Lechler, K. Gerok, **Der Apostel Geschichten**, in: J. P. Lange (Hrsg.), **Theologisches – homiletisches Bibelwerk. Des Neuen Testaments. Fünfter Theil.** (Bielefeld: Verlag von Velhagen und Klasing, 1860)
- Bibelsoftware **Logos** (Faithlife), Version 8 (kostenlose Version)
- John MacArthur: **John MacArthur Studienbibel** (CLV: Bielefeld, 2004<sup>8</sup>)
- William MacDonald: **Die Apostelgeschichte**, in: *Kommentar zum Neuen Testament* (CLV: Bielefeld, 2021<sup>8</sup>), <https://clv.de/Kommentar-zum-Neuen-Testament/256682>
- Glenn M. Penner: **Im Schatten des Kreuzes – Verfolgung und Christusbefolgung; eine biblische Theologie** (Witten: SCM, 2011)
- Arend Remmers, **Das Neue Testament im Überblick** (Hückeswagen: CSV, 1990)
- Tim McGrew: **The Reliability of Acts – A Conversation with Dr. Tim McGrew**, vgl. <https://brink4u.com/2021/05/08/ist-lukas-als-historiker-glaubwuerdig/>
- Charles C. Ryrie: **Die Ryrie Studienbibel** (Witten: SCM Brockhaus, 2012)
- Adolf Schlatter: **Die Apostelgeschichte – Erklärungen zum NT, 4** (Calwer, 1987)
- Eckhard J. Schnabel: **Acts – Exegetical Commentary on the New Testament** (Grand Rapids: Zondervan Academic, 2012)
- Eckhard J. Schnabel: **Urchristliche Mission** (Holzgerlingen: TVG / SCM, 2002)
- Patrick Schreiner, **The Mission of the Triune God: A Theology of Acts** (Wheaton: Crossway, 2022)
- Patrick Schreiner, **What We Would Be Missing If We Didn't Have the Book of Acts?** (Crossway, 04.01.2022)
- Patrick Schreiner, **Why Does the Book of Acts End So Abruptly?** (Crossway, 08.01.2022)
- John R. W. Stott: **Die Botschaft der Apostelgeschichte** (Petzenkirchen: Verlag für Glaube, Theologie und Gemeinde (vgtg), 2022)
- Stanley D. Toussaint, **Acts**, in: John F. Walvoord, Roy B. Zuck, **The Bible Knowledge Commentary – NT** (Wheaton: Victor Books, 1983)
- Christoph Wurm: **Glaubwürdig: Die Apostelgeschichte – Lukas, der erste christliche Historiker** (SCM, 2020)
- Theodor Zahn: **Die Apostelgeschichte des Lucas – 2 Bände** (Leipzig: A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Werner Scholl, 1919)
- **versch. Artikel zur Apg**, in: Gesunde Gemeinden

# H3 – Apostelgeschichte

## - Karte mit der 1./2. Missionsreisen des Apostel Paulus <sup>26</sup>



## - Karte mit der 3. Missionsreisen / Romreise des Apostel Paulus



<sup>26</sup> Karten aus: John MacArthur Studienbibel (Anhang), Seite 2163-64